

## Theologen, Professoren und die Realität Bergoglios ...und wie ein gläubiger Priester ihre Stimmen einschätzt

*Die nachfolgenden Aussagen eines gläubigen katholischen Priesters, die er in einer Emailanfrage eines Gläubigen machte, bewerten einige Aussagen von Theologie-Professoren, die dem derzeitigen "Papst" nahestehen.*

### Auszug:

..... Wir haben nun eine Fülle von Fakten, die Bergoglios "Demut" sehr in Frage stellen.

- Kein Papst (*auch nicht der Selige Johannes Paul II.*) genoss es so in der Menge zu "baden" wie Bergoglio, ähnlich einer Art Popstar, wobei statt des Segens über die Menge lieber der Daumen hochgestreckt wird.
- Demonstrativ fährt B. ein altes Auto, obwohl das "Papamobil" ja schon vorhanden war.
- Demonstrativ holt er als Papst seinen Koffer eigenhändig vom Gästehaus ab.
- Demonstrativ vereinfacht er im Gegensatz zu der Auffassung vom Hl. Franziskus und des Hl. Pfarrer von Ars die Liturgie besonders in den liturgischen Gewändern, obwohl für den HERRN doch nur das Beste gut genug ist.
- Demonstrativ bleibt B. im Gästehaus St. Martha wohnen, obwohl er mittlerweile eine Fläche bewohnt, die fast ebenso groß ist wie im Apostolischen Palast.
- Demonstrativ äußert er, er wolle in St. Martha den Menschen "näher" sein; de facto ist er aber dort stark abgeschottet.
- Seine widersprüchlichen, verwirrenden Aussagen (s. Interviews) sprechen für sich.
- Im Juni soll er Erzbischof Müller aus einer Hl. Messe herausgeholt haben, um ihm unbedingt etwas Wichtiges mitzuteilen - kein Priester darf das Zelebrieren des Hl. Messopfers unterbrechen!
- Demut? Zudem wird von seinem autoritären, unerbitterlichen Regierungsstil berichtet - Demut?
- Er macht(e) bewusst Personalentscheidungen gegen die guten Reformen von Papst Benedikt hinsichtlich der Liturgie und des Klerus - Demut?

Die Liste ließe sich noch fortführen.

Wenn jemand Theologie-Professor ist, heißt das noch lange nicht, dass er immer wahrhaftig, objektiv und sachlich in Wahrheit recherchiert und vergleicht. Auch Kardinal Lehmann ist wie sein verheerender Lehrer Karl Rahner Professor, der Häretiker Hans Küng ist ebenfalls Professor.

Gute Katholiken wollen papsttreu sein (s. kath.net), doch Manchen gehen bereits jetzt die Augen auf, dass im Vergleich zum Lehramt der vorigen Päpste eine große Verwirrung eingetreten ist. In der Kirchengeschichte war es stets ein Zeichen der Krise, wenn es mehr als einen Papst gab. Es kann nur EINEN rechtmäßigen Papst geben. Der mysteriöse "Rücktritt" Papst Benedikts XVI. ist vernünftig nicht erklärbar, zumal gerade dieser Papst ein Mann der Tradition ist.

Der Selige Papst Johannes Paul II. hat trotz schwerster Erkrankung (Parkinson) ausgeharrt und sich ganz hingeopfert.

Wir schauen auf die Früchte Bergoglios,

- der sich wenig für moralische Werte einsetzt, für eine Kultur des Lebens (das ist für B. eher privater Natur) z.B. hinsichtlich der Abtreibung.
- Die Millionen Katholiken in Frankreich ließ B. alleine bei ihrem Protest gegen die sogenannte "Homo-Ehe".
- Bergoglio äußerte sich inoffiziell negativ gegenüber Medjugorje;
- seine Marien"weihe" am 13.10. kann man nur als Andacht bezeichnen.

Es gibt noch viele weitere Dinge, an Fakten orientiert. Es ist meine Hoffnung, dass Papst Benedikt XVI. aufstehen wird, seine Stimme erheben wird, wenn B. die offizielle Abschaffung der Sakramente einläutet. Dann wäre es nicht unwahrscheinlich, dass Papst Benedikts Leben im Vatikan in Gefahr ist und dass er fliehen müsste.

**Beten wir oft um den Heiligen Geist und um die Unterscheidung der Geister.**

**Wichtig ist auch das Zeugnis des im Januar verstorbenen Segenpfarrers *Pater Bernhard Kunst OSB*, der vom Himmel jemanden in einer mit ihm verbundenen Gebetsgruppe die Bestätigung gegeben hat, dass Papst Benedikt zum Rücktritt genötigt, gezwungen wurde und dass nun schwere (*Verfolgungs-*)Zeiten für die Kirche anbrechen.**